

Kainacher Nachrichten



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Kainacherinnen und Kainacher, liebe Jugend!

Mit dem Juli haben auch die Sommerferien und die Urlaubszeit begonnen. Ich darf allen SchülerInnen und StudentInnen auf diesem Weg zu ihrem Abschluss gratulieren. Für die Eltern bedeutet die Ferienzeit aber oftmals einen zusätzlichen Betreuungsaufwand für ihre Kinder. Gerade nach dem vergangenen Jahr ist es noch schwieriger den Urlaub einzuteilen und die Betreuung zu organisieren und sicherzustellen. Deshalb bietet unsere Gemeinde auch heuer eine Betreuung im Kindergarten für die ersten 4 Ferienwochen an. Außerdem haben wir wieder gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bärnbach ein Kinderferienprogramm entworfen, um die Kinder mit Spiel und Spaß zu beschäftigen und die Eltern zu entlasten. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen die größtenteils unentgeltlich am Programm teilnehmen und sich um die Kinder kümmern.

Im Sommer setzen wir in der Gemeinde auch einen Großteil unserer Bauvorhaben um. So wurde die Sanierung zahlreicher Straßenabschnitte bereits abgeschlossen. Im Millionengraben wurden gemeinsam mit der Wildbach- und der Lawinenverbauung, sowie der Fachabteilung 7 drei Rutschungen saniert. Im Ortsteil Gallmannsegg werden abschnitte im Forstbauer- und Krametergraben asphaltiert. In der Karl-Ortner Siedlung wurde ein eingebrochener Kanal saniert. Auch unsere Überdachung bei der Lagerhalle wird in Kürze fertiggestellt. Das größte Projekt ist jedoch der Glasfaserausbau, der heuer vorangetrieben wird. Der Ausbau soll von Kainach aus über den Sportplatz in den Oswaldgraben bis kurz vor den Bereich Drobitzbrücke und im Ortsteil Gallmannsegg bis auf Höhe vlg. Wolfi führen. Die Arbeiten sollen Ende des Jahres abgeschlossen und die ARU's für die Beschleunigung des Internets über die verbleibenden Kupferleitungen zu den Häusern in Betrieb sein. Alle Häuser die neben der Haupttrasse liegen können dann auch direkt an das Glasfasernetz anschließen. An der Planung für den weiteren Ausbau wird bereits gearbeitet.

Ich wünsche allen schöne Sommerferien oder einen erholsamen Urlaub und mit den derzeitigen Lockerungen bei den Corona Maßnahmen scheint das ja möglich. Bleiben sie aber bitte im Umgang mit dem Corona Virus achtsam, denn die Pandemie ist noch nicht überwunden. Je mehr Menschen sich impfen lassen, desto geringer ist jedoch die Wahrscheinlichkeit für erneute Masseneinschränkungen. Weiterhin alles Gute und hoffentlich einen Corona-freien Sommer

Euer Bürgermeister

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2021

Vergabe der Arbeiten für die Sanierung unseres Straßennetzes

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Arbeiten gem. den vorliegenden Angeboten an die Fa. STRABAG genehmigt. Insgesamt werden 2021 € 237.000,00 in das Straßennetz investiert. Die Finanzierung erfolgt neben Eigenmittel, durch Bedarfszuweisungsmittel, sowie Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm von Bund und Land.



Forstbauergraben zwischen vlg. Keuschenbauer und Lukas

Vergabe der Arbeiten für den Breitbandausbau

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Arbeiten gem. den vorliegenden Angeboten an die Fa. STRABAG und Layjet genehmigt. Der Minirohrverbund für das Glasfaserkabel wird teilweise in offener Bauweise und teilweise per Kabelflug bzw. Kabelfräse verlegt. Auch 2 Bach- und eine Straßenquerung müssen per gelenkter Bohrung bewerkstelligt werden. Insgesamt werden heuer ca. € 350.000,00 inklusive der Errichtung von 3 Stk. ARU'S in den Glasfaserausbau investiert. Die Finanzierung erfolgt neben Eigenmittel und Grundstücksverkäufen, durch Bedarfszuweisungsmittel, sowie Mitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm von Bund und Land.

Grundstücksverkauf Rösslwiese

Der Verkauf eines Baugrundstücks der Gemeinde auf der Rösslwiese in der Größe von 833 m² wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Die Einnahmen über € 24.990,00 werden dem Vorhaben Breitbandausbau zugeführt.

Mietverträge zur Errichtung einer Bushalte- und Umkehrstelle und einer Busumkehrstelle

Durch die Neuvergabe der Konzession der Buslinien im Bezirk Voitsberg, wurde die Gemeinde Kainach aufgefordert neue Ausstiegs- und Busumkehrstellen an den Endpunkten im Oswaldgraben und Gallmannsegg zu errichten. Laut Gesetz ist es dem Bus nicht gestattet mit Fahrgästen an Bord zurückzuschieben. Nach der intensiven Suche nach Möglichkeiten, die teilweise durch die roten und gelben Gefahrenzonen sehr eingeschränkt sind, haben wir 2 akzeptable Lösungen gefunden. Im Oswaldgraben nach dem ehemaligen Gasthaus Neuhäusl gegenüber der Müllinsel wurde eine Ausstiegsstelle am Gehsteig genehmigt. Hier sind keine baulichen Maßnahmen erforderlich. Die Umkehr des Busses erfolgt bei der Hofzufahrt von Bürgermeister Viktor Schriebl. Hier mussten etwa 20m der Zufahrt etwas verbreitert werden. In Gallmannsegg wird die bestehende Bushaltestelle gegenüber dem Gasthaus Sauer auf den bisher geschotterten Parkplatz vor dem Gasthaus verlegt. Hier kann der Bus halten und vorschriftsgemäß in einem Zug wenden. Mit den Grundeigentümern wurden Mietverträge abgeschlossen, um die erforderlichen Flächen nutzen zu können. Die Kosten über ca. € 35.000,00 für die Errichtung der Haltestelle beim Gasthaus Sauer trägt zu 80% die Gemeinde, 20% werden durch das Land gefördert. **Wären die beiden Ausstiegs- und Umkehrstellen nicht errichtet worden, hätte man die Buslinie in den Oswaldgraben und nach Gallmannsegg eingestellt. Die Buslinie hätte dann am Kainacher Dorfplatz geendet.**



neue Ausstiegsstelle nach dem ehem. Gh-Neuhäusl



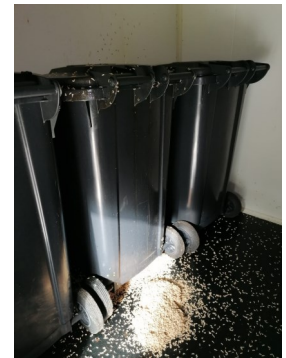
neue Bushalte- und Umkehrstelle in Gallmannsegg

SONDERTHEMA

Die Gemeinde als Dienstleister – und damit fangen die Probleme an!

Die Gemeinde ist gesetzlich dazu verpflichtet eine Vielzahl an Aufgaben zu erfüllen. Neben der Vollziehung von Gesetzen z.B. im Melde-, Standes- und Bauamt, oder dem Einheben von Steuern, ist die Gemeinde auch für die Erhaltung und Reinigung der Straßen, oder die Müllentsorgung verantwortlich. Ohne die Erledigung dieser wichtigen Aufgaben würde das Zusammenleben in unserer Gesellschaft nur schwer funktionieren. Der nicht mehr ordnungsgemäß entsorgte Müll würde unsere Umwelt nicht nur verschandeln sondern über kurz oder lang zu massiven Problemen führen. Ohne den Winterdienst oder freie Sicht auf unseren Straßen würde es vermehrt zu Unfällen mit nicht auszudenkenden Folgen kommen.

Jedoch kommt es im Zusammenhang mit der Vollziehung dieser Aufgaben immer öfters zu Problemen und Konflikten mit einzelnen Gemeindegewöhnlichen. Sei es durch nicht ordnungsgemäße Mülltrennung (siehe Zustand der Müllinseln oder TKV-Anlage—siehe Foto) oder Konflikten mit unseren Arbeitern im Altstoffsammelzentrum, weil man deren Anweisungen vor Ort nicht Folge leisten will.



Maden in der TKV Anlage

Ein weiteres großes Thema ist die Straßenreinigung. Dazu zählt neben dem Winterdienst auch das Kehren und Freischneiden der Straßen durch hereinhängende Äste von Bäumen und Sträuchern, die die Sicht und somit die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Obwohl die Gemeinde mehrmals pro Jahr per Gemeindezeitung, Aussendungen oder Jahresrückblick auf die Situation und die Verpflichtung der Anrainer hinweist, wird oftmals der Schnee auf die Gemeindestraßen geschoben, oder auf einen Rückschnitt der Bäume und Hecken verzichtet oder vergessen. Der Bürgermeister ist für die Sicherheit auf den Straßen verantwortlich und muss für einen ordnungsgemäßen Zustand sorgen. Nachdem ein Arbeiten per Hand zu zeitintensiv und somit nicht durchführbar wäre, werden große Maschinen zur raschen und effektiven Umsetzung eingesetzt. Hier kommt es dann immer wieder zu Konflikten mit den betroffenen Grundeigentümern, denn es kann natürlich vorkommen, dass Sträucher oder Bäume die an der Grenze stehen beschädigt, oder Äste durch die Maschinen abgerissen werden. In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von Grundeigentümern und die Gemeinde sieht sich vermehrt mit Klagsdrohungen konfrontiert.



durch Mäharbeiten beschädigter Baum

Es stellt sich daher berechtigt die Frage, **ob die Gemeinde weiterhin kostengünstig für alle BürgerInnen diese Aufgaben erfüllen soll/kann**, oder sollen die Verursacher durch ständige Überwachung und Androhung von Strafen oder Kostenumlegung gezwungen werden selbst für die Durchführung zu sorgen. Der Verwaltungsaufwand dafür wäre enorm und das Verhältnis zwischen Bürger und Gemeinde würde sich über kurz oder lang massiv verschlechtern. Vielleicht nehmen wir uns alle an der Nase und tragen unseren Teil für ein friedliches Miteinander bei. Es sind auch oft die kleinen Dinge die zählen. Also warum halten wir nicht gemeinsam unsere Müllinseln sauber und trennen den Müll ordnungsgemäß – bzw. zerkleinern die Kartons im Altpapier, damit genug Platz für alle da ist, sorgen im Winter für freie Gehsteige vor unserer Haustür, oder schneiden die Hecken u. Bäume entlang der Straßen und Wege mehrmals und ausreichend zurück. Vielleicht achten wir bereits bei der Bepflanzung darauf und halten ausreichend Abstand zur Grundgrenze, damit es gar nicht zu einer Beeinträchtigung auf den Straßen oder zu Unstimmigkeiten mit unseren Nachbarn kommt.

Vomobil

Nutzen auch sie das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel und das **Vomobil** wenn sie Arzttermine wahrnehmen müssen oder einkaufen möchten. Für Personen mit körperlichen Einschränkungen kann auch eine Heimabholung beantragt werden. Die Bediensteten im Gemeindeamt beraten und unterstützen sie gerne.

Weiter Informationen unter: www.istmobil.at

Fahrtenbestellung unter Tel.: 0123 500 44 11 oder buchen mit der **ISTmobil App** am Handy

VERANSTALTUNGEN im Sommer

Kainacher Bergmarathon am So 01. August 2021

entlang der Lipizzanerweide

mit Steirischen Bergmarathonmeisterschaften

Mit dem 44 km Bergmarathonklassiker, dem 18,5 km Bergsprint, Dreierstaffellauf (14—13,5—16,5 km) und 18,5 km Nordic Walking

Start aller Veranstaltungen um 09.00 bzw. 09.05 Uhr am Dorfplatz Kainach, der schnellste Marathonläufer wird um etwa 12.30 Uhr im Ziel erwartet

Veranstalter: TUS-Kainach / Sektion Leichtathletik (Sektionsleiter Hermann Sauer)

Weiter Infos unter: www.tus-kainach.at

Anmeldung zu den Bewerbungen unter: www.hightech-timing.com/Event/103

Kainacher Dorffest 2021

am Samstag 28. August

Die Gemeinde Kainach, sowie die Kainacher Vereine und Gewerbetreibenden laden ein und würden sich über dein Kommen sehr freuen!

Die Besucher erwartet ein umfang- und abwechslungsreiches Programm,
es wird für Klein und Groß einiges geboten!!

*Achtung: Bei Verschärfung der Corona-Maßnahmen
findet das Dorffest nicht statt!*

Gemeinde Kainach
bei Voitsberg

Kainach 19
8573 Kainach

Telefon: 03148-236
Fax: 03148-236-6
E-Mail: gde@kainach-voitsberg.gv.at
Homepage: www.kainach.at